

Ehrenamt mit hoheitlichen Aufgaben zum Wohle aller

Die Arbeit der Feuerwehr ruht nur sehr selten, so auch in Tanna. So gehören neben Übungen, Ausbildungen und anderen Zusammenkünften auch die Einsätze dazu. Für die erstgenannten Ereignisse benutzen wir stille Alarmierungs- bzw. Benachrichtigungssysteme, wie Telefon, Schalkasten, E-Mail oder Internet. Bei hoheitlichen Aufgaben, wie Bränden, Hilfeleistungen usw. sind die vom Unglück Betroffenen und alle Angehörigen der Feuerwehr aber auf schnellere Benachrichtigungen angewiesen. Hier stehen natürlich an erster Stelle die Sirenen in unserer Stadt und den angegliederten Gemeinden. Zusätzlich nutzen wir noch Alarmempfänger und SMS-Mitteilungen. Alle Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehr sind nach verschiedenen Regeln und Gesetzmäßigkeiten gegliedert. Darin sind auch die anzuwendenden Alarmierungssysteme und die betreffenden Personen hinterlegt.

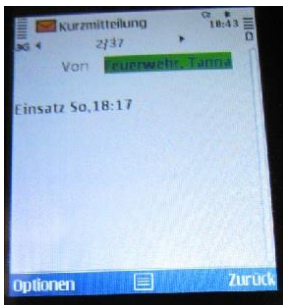


Die Vorteile der zentral installierten Sirenen liegen klar auf der Hand. Es werden hier nicht nur die Aktiven der Feuerwehr informiert, sondern auch alle übrigen Einwohner von Tanna. Denn es ist unbestritten, dass nach Ertönen der Sirenen eine erhöhte Aufmerksamkeit der Bevölkerung in ihrem direkten Umfeld zu erkennen ist. Die Gründe hierfür mögen sicherlich verschieden sein, aber das Resultat ist fast immer gleich. Die Kameradinnen und Kameraden kommen schnell, sicher und unkompliziert zum

Feuerwehrgerätehaus, die sogenannte Ausrückzeit der Feuerwehr ist meist sehr kurz und die Feuerwehrfahrzeuge können schnell und problemlos zu ihren Einsatzorten gelangen.

Einen Teil der Aktiven haben wir zusätzlich mit analogen Alarmempfängern ausgerüstet. Die Auswahl der betreffenden Personen wurde nach verschiedensten Gesichtspunkten getroffen. Die Anschaffung und der Unterhalt dieser Geräte sind aber sehr kostenintensiv, deshalb können wir im Moment nicht alle Kameradinnen und Kameraden damit ausstatten.

Um dennoch ein zweites unabhängiges Alarmierungsmittel für alle Feuerwehrangehörigen bieten zu können, haben wir vor einigen Jahren ein Modul zur automatischen Alarmierung mittels SMS installiert. Dieses System ist aber aus rechtlicher Sicht in Deutschland nicht als Erstalarmierungsmittel zugelassen. Weiterhin ist es abhängig von den örtlichen Gegebenheiten, der Netzabdeckung der Mobilfunkbetreiber und einigen technischen Umständen.



Anhand dieser Aufzählungen und Erklärungen ist ersichtlich, dass wir in Tanna auf die Alarmierung per Sirenen leider nicht verzichten können. Zum Leidwesen aller Unbeteiligten heulen diese aber auch gelegentlich nachts oder zu anderen „unpassenden“ Zeiten los.

Wenige Minuten später fahren dann meist mehrere Feuerwehrfahrzeuge mit Blaulicht und Martinshorn durch die Stadt. Auch hier ist dies kein böser Wille oder Geltungsbedürfnis, sondern deutschen Gesetzen geschuldet.

Nach §35 STVO müssen die Einsatzfahrzeuge mit beiden Sondersignalen im Straßenverkehr unterwegs sein, unabhängig von den äußeren Gegebenheiten.

Trotzdem machen sich alle Entscheidungsträger unserer Feuerwehr intensiv Gedanken darüber und wägen jedes Mal sorgfältig ab, welche akustischen Mittel angebracht sind und eingesetzt werden.

Einige Aufgaben der Feuerwehr werden schon ohne Sirenenalarmierung und die möglichen Sondersignale der Fahrzeuge erledigt, und dies zum Wohle aller. Dass im Nachhinein so manche Alarmierung als unnötig anzusehen ist, davon kann keiner der Beteiligten zu Beginn ausgehen. Auch den vermeintlich Betroffenen ist es mehr als peinlich, wenn wir zum Beispiel nachts oder mehrmals

täglich an ein und denselben Ort gerufen werden, obwohl wiederholt kein Schadensereignis vorliegt. Trotzdem hat sich auch in Tanna in jüngster Vergangenheit gezeigt, dass nach mehrmaligem Fehlalarm einer Brandmeldeanlage plötzlich ein Brand ausgebrochen war. Am Ende waren alle froh, dass die Feuerwehr in kürzester Zeit mit ausreichend Personal vor Ort war und den Brand löschen konnte.

Ohne jeden Zweifel sind die Abläufe und Gesetzmäßigkeiten der Feuerwehr für den Außenstehenden nicht leicht zu erkennen oder zu verstehen. Trotzdem bitten wir alle Bürgerinnen und Bürger, die positiven Aspekte dieser gemeinnützigen Institution in ihre Überlegungen einzubeziehen. Freiwillige Feuerwehr ist ein unbezahltes Ehrenamt zum Wohle aller Einwohner. Dafür opfern die Aktiven ihre Freizeit, und dies an 365 Tagen im Jahr. Alle Kameradinnen und Kameraden arbeiten mit großem Engagement und viel Hingabe für dies. Deshalb sollen sie auch in Ausübung ihrer Tätigkeit den optimalen Schutz ihrer Gesundheit erhalten. Dafür sind vorbeugende Warnsignale unerlässlich. Sollten sie mehr oder detailliertere Informationen diesbezüglich wünschen oder benötigen, so sind sie gern und jederzeit in unserem Haus willkommen. Der größte Erfolg für uns wäre auf diesem Wege neu aktive Mitglieder oder Sponsoren zu gewinnen.

Mit kameradschaftlichen Gruß

FF Tanna